

**Klasse 9:**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>1) „Boaah ... krass – erste, schnelle Druckerzeugnisse herstellen (Monotypie)“</p> <p><u>Beispiele:</u> <u>expressive Porträts in Kombination mit schwarzen Linien; Materialdruck; Stempeldruck</u></p>	<p><b>IF 1</b> (Bildgestaltung): Schwerpunkt &gt; Material</p> <p><b>IF 2</b> (Bildkonzepte): Schwerpunkt &gt; Bildstrategien</p> <p><b>IF 3</b> (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt &gt; Grafik</p>	<p>Material: Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen)</p> <p>Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (zufallsgelenkt, kombinierend, zitierend), adressatenbezogene Formen des Präsentierens</p> <p>Grafik im Funktionszusammenhang mit Expression: Ausdruck inneren Erlebens und innerer Vorstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte des Druckens</li> <li>- Arbeiten mit Acrylfarben auf Kunststoffplatten</li> <li>-</li> <li>-</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b> Die Schülerinnen und Schüler <b>P-Ü5</b> bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten <b>P1-8</b> erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock <b>P3-5</b> realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens</p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b> Die Schülerinnen und Schüler <b>R-Ü3</b> analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen <b>R1-8</b> erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen <b>R3-5</b> diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens</p>
<p><b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b></p>	<p><b>Medienbildung:</b> -realisieren</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <p><b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b></p> <p><b>Sprachförderung:</b> -beschreiben Farbwirkungen -benennen Farbvalenzen -erläutern Wirkungen farbiger Gestaltungen</p> <p><b>Präventionen/ Schutzkonzept:</b></p>		
<p><b>Weitere Absprachen:</b></p>	<p>Anbindung des Unterrichtsvorhabens an verschiedene Künstlerbeispiele (z. B. von Andy Warhol, Franz Marc, Paul Klee, Emil Nolde und Alexej von Jawlensky)</p>		
<p><b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b></p>			
<p><b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b></p>			
<p><b>Leitbildbezug</b></p>	<p>Visuelle Präsentation der eigenen Person; bildnerische Entscheidungen, wie man sich für andere ins Bild setzt; gegenseitiges Kennenlernen und sich Vorstellen in der neuen Lerngruppe (und der neuen Umgebung)</p>		
<p><b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b></p>			

<b>Leistungsüberprüfung;</b> ggf. alternative Formen; Diagnostik	Bildnerische Gestaltungsprodukte, Zwischenergebnisse, Prozess der Bildfindung (Skizzen), Gestaltungspraktische Übungen und Untersuchungen, Mündliche Beiträge , Schriftliche und Bildnerische Beiträge zum Unterricht (Kladde), Gestalterische- und/oder schriftliche Überprüfungen
--	---

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
2) <b>„Mit der Nadel in die Platte - Kaltadelradierung“</b>  <u>Beispiel:</u>	<b>IF 1 (Bildgestaltung):</b> Schwerpunkt > <b>IF 2 (Bildkonzepte):</b> Schwerpunkt > personale/soziokulturelle Bedingungen  <b>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</b> Schwerpunkt > Grafik	Material: Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen) personale/soziokulturelle Bedingungen: soziokulturelle, historische und biografische Einflüsse auf Gestaltungen Grafik im Funktionszusammenhang Fiktion/Vision und Dokumentation  - <b>Kennenlernen und Arbeiten mit der Drucktechnik Tiefdruck</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion:</b> Die Schülerinnen und Schüler <b>P-Ü1</b> gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhängen <b>P-Ü5</b> bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten <b>Kompetenzbereich Rezeption:</b> Die Schülerinnen und Schüler <b>R-Ü4</b> interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen <b>R2-1</b> erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension
<b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b>	<b>Medienbildung:</b> -realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (MKR 1.2; Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2) <b>Verbraucherbildung:</b> -bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten (VB C, Z1) <b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b> <b>Sprachförderung:</b> <b>Präventionen/ Schutzkonzept:</b> <b>“Täter und Opfer” - Porträtradiierung , Sehe ich dem Gegenüber seine Absichten an?</b>		
<b>Weitere Absprachen:</b>	Anbindung des Unterrichtsvorhabens an verschiedene Künstlerbeispiele (z. B. Goya, Rembrandt)		
<b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>			
<b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>			
<b>Leitbildbezug</b>			
<b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b>			
<b>Leistungsüberprüfung;</b> ggf. alternative Formen; Diagnostik	Bildnerische Gestaltungsprodukte, Zwischenergebnisse, Prozess der Bildfindung (Skizzen), Gestaltungspraktische Übungen und Untersuchungen, Mündliche Beiträge , Schriftliche und Bildnerische Beiträge zum Unterricht (Kladde), Gestalterische- und/oder schriftliche Überprüfungen		

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>3) „Nicht für die Tonne – die verlorene Platte - Linoldruck “</p> <p><u>Beispiel:</u></p>	<p><b>IF 1</b> (Bildgestaltung): Schwerpunkt 1 &gt; Material</p> <p>Schwerpunkt 2 &gt; Farbe:</p> <p><b>IF 2</b> (Bildkonzepte): Schwerpunkt &gt; Bildstrategien</p> <p><b>IF 3</b> (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt &gt; Grafik</p>	<p>Material: Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen)</p> <p>Farbe: Farbwahl, Farbbeziehungen (Farbkontraste, -verwandtschaften), Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe</p> <p>Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (zufallsgelenkt, kombinierend, zitierend), adressatenbezogene Formen des Präsentierens</p> <p>Grafik im Funktionszusammenhang mit Fiktion/Vision und Expression</p> <p><b>-Strukturen und Muster</b> <b>- Kennenlernen der Drucktechnik Hochdruck</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b> Die Schülerinnen und Schüler <b>P-Ü1</b> gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhängen <b>P1-8</b> erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock</p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b> Die Schülerinnen und Schüler <b>R-Ü2</b> beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen <b>R1-8</b> erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen</p>
<b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b>	<p><b>Medienbildung:</b> -analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen (MKR 1.2)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> - bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten (VB C, Z1)</p> <p><b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b></p> <p><b>Sprachförderung:</b> -beschreiben Wirkungen von zeichnerischen Elementen und Strukturen in eigenen und fremden Gestaltungen -benennen und bewerten Zusammenhänge von gestalterischen Elementen und deren Wirkung -stellen mündliche benannte Wirkungsweisen in eigenen Gestaltungen künstlerisch-praktisch dar</p> <p><b>Präventionen/ Schutzkonzept:</b></p>		
<b>Weitere Absprachen:</b>	Anbindung des Unterrichtsvorhabens an verschiedene Künstlerbeispiele (z. B. von Picasso, )		
<b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>			
<b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>			
<b>Leitbildbezug</b>			

Verzahnung mit der EG-Akademie		
Leistungsüberprüfung; ggf. alternative Formen; Diagnostik	Bildnerische Gestaltungsprodukte, Zwischenergebnisse, Prozess der Bildfindung (Skizzen), Gestaltungspraktische Übungen und Untersuchungen, Mündliche Beiträge, Schriftliche und Bildnerische Beiträge zum Unterricht (Kladde), Gestalterische- und/oder schriftliche Überprüfungen	

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>4) <b>„Was wird denn das? - Drucken mit dem Zufall“</b></p> <p><u>Beispiele:</u> <u>Décalcomanie (auch mit Variation Materialabklatsch und Klecksografie);</u> <u>Frottagedruck;</u> <u>Grattage</u></p>	<p><b>IF 1</b> (Bildgestaltung): Schwerpunkt 1 &gt; Material Schwerpunkt 2 &gt; Form</p> <p><b>IF 2</b> (Bildkonzepte): Schwerpunkt &gt; Bildstrategien</p> <p><b>IF 3</b> (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhänge n): Schwerpunkt &gt; Grafik</p>	<p>Material: Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen) Form: Formstrukturen (Arten von Liniengefügen), Formeigenschaften (Formausprägungen und –ausrichtungen), Formbeziehungen (Formverwandtschaft und –kontraste) Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (zufallsgelenkt, kombinierend, zitierend), adressatenbezogene Formen des Präsentierens Grafik im Funktionszusammenhang mit Fiktion/Vision und Expression</p> <p><b>- Surrealistische Welten</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b> Die Schülerinnen und Schüler <b>P-Ü1</b> gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhängen <b>P-Ü5</b> bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten <b>P1-8</b> erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock <b>P2-1</b> entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse</p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b> Die Schülerinnen und Schüler <b>R1-7</b> erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen</p>
<b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b>	<p><b>Medienbildung:</b> <b>Verbraucherbildung:</b> <b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b></p> <p><b>Sprachförderung:</b> -beschreiben und erläutern die Haptik verschiedener Materialien -benennen Unterschiede zwischen zwei- und dreidimensionalen Werken -berichten im Zusammenhang mit dem Aspekt "Körper-Raum-Beziehung" über persönliche Erfahrungen (z. B. eingengt oder frei sein)</p> <p><b>Präventionen/ Schutzkonzept:</b></p>		
<b>Weitere Absprachen:</b>	Anbindung des Unterrichtsvorhabens an verschiedene Künstlerbeispiele (z. B. von Max Ernst, Oscar Dominguez, Jean Dubuffet, )		
<b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>			

<b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>	
<b>Leitbildbezug</b>	
<b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b>	
<b>Leistungsüberprüfung; ggf. alternative Formen; Diagnostik</b>	Bildnerische Gestaltungsprodukte, Zwischenergebnisse, Prozess der Bildfindung (Skizzen), Gestaltungspraktische Übungen und Untersuchgen, Mündliche Beiträge , Schriftliche und Bildnerische Beiträge zum Unterricht (Kladde), Gestalterische- und/oder schriftliche Überprüfungen